



# DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG ALS VORBILD

Janine Lüdorff, Geschäftsführerin Gebäudereinigung Schneider



**Das Remscheider Traditionssunternehmen Gebäudereinigung Schneider schafft den Balanceakt zwischen Familie und Beruf mit Teamgeist. Die Geschäftsführerin Janine Lüdorff ist selbst als Führungskraft und Mutter doppelt gefordert, und sie ermöglicht auch ihren Beschäftigten, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren.**

Bei der Gebäudereinigung Schneider sind insgesamt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Reinigungskräfte im bergischen Städtedreieck im Einsatz. Janine Lüdorff hat ihre Ausbildung beim Sohn des Gründers Rüdiger Schneider absolviert – und die Firma 2011 von ihm übernommen. Ihr Team besteht aus sechs gelernten Gebäudereinigerinnen und Gebäudereinigern inklusive einer Gesellin und zwei Auszubildenden, über 20 ungelernten Reinigungskräften und weiteren 14 geringfügig Beschäftigten.

Etwa drei Viertel der Belegschaft sind weiblich, die meisten Mitarbeiterinnen sind in Teilzeit angestellt. Es bestehen Kernzeiten, aber weniger Wert legt Janine Lüdorff auf die Zeit als auf die Ergebnisse: „Solange die Termine bei den Kunden wahrgenommen werden, ist eine flexible Arbeitszeiteinteilung gar kein Problem.“

## WERTSCHÄTZUNG BINDET

Viele der Arbeitskräfte gehören seit Langem zum Unternehmen. Das Betriebsklima ist freundschaftlich, die Beschäftigten treffen sich auch privat. Die Gesellen und die Gesellin wurden aus der Ausbildung übernommen. Janine Lüdorff sichert von jeher ihre Fachkräfte durch die Ausbildung im eigenen Betrieb. Ihre erfolgreiche Mitarbeiterbindung ist auf die hohe Wertschätzung des Teams zurückzuführen.

Familienfreundlichkeit hat einen entsprechend hohen Stellenwert. Schließlich will die Geschäftsführerin ihren Beschäftigten nicht das vorenthalten, was sie für sich selbst beansprucht: „Familie und Kinder gehen immer vor, bei mir genauso wie bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Hier gilt gleiches Recht für alle.“ Zeitgleich mit der Übernahme der Firma im Jahr 2011 wurde sie selbst Mutter und stellte das Kinderbett

[www.bergisch-kompetent.de](http://www.bergisch-kompetent.de) | [www.competentia.nrw.de](http://www.competentia.nrw.de) | 0202 563 5067 | [competentia@stadt.wuppertal.de](mailto:competentia@stadt.wuppertal.de)

Eine Initiative zur Vereinbarung von Beruf und Familie/Pflege des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

**Das positive Praxisbeispiel: Gebäudereinigung Schneider**



gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung



## „FAMILIE UND KINDER GEHEN IMMER VOR, BEI MIR GENAU SO WIE BEI MEINEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN. HIER GILT GLEICHES RECHT FÜR ALLE.“

**Janine Lüdorff**, Geschäftsführerin Gebäudereinigung Schneider

neben den Schreibtisch – dank ihres zuverlässigen Teams schafft sie auch heute diesen Balanceakt. Als ein Geselle – ihre „rechte Hand“ – Elternzeit beantragte, ermöglichte sie dem erfahrenen Mitarbeiter, Beruf und Familie miteinander zu kombinieren. Das Spielzimmer war im ehemaligen Firmensitz eine hilfreiche Einrichtung. Der Mitarbeiter arbeitete seinerzeit in Teilzeit und hat sich beruflich parallel sogar weiterentwickeln können: Er ist zum Abteilungsleiter aufgestiegen und besucht die Meisterschule.

Janine Lüdorff ist eine der Vorreiterinnen in ihrer Branche und Mitglied der Remscheider Unternehmerfrauen im Handwerk. Sie versucht Familienfreundlichkeit möglichst in die Personalpolitik einfließen zu lassen. „Ich versuche immer, die Lebensphasen meiner Mitarbeiter mit in die wirtschaftliche Planung einzubeziehen – im Zweifel auf dem ‚kurzen Dienstweg‘.“

Aktuell steht die Bezugssumme des Kindertagesstätten-Elternbeitrags auf dem Programm und in den kommenden Jahren will sie ein Konzept zum Thema Pflege und Beruf erarbeiten. Die positive Resonanz ihrer Belegschaft bestärkt sie darin.

### GEBÄUDEREINIGUNG S.O. SCHNEIDER

- » Gegründet 1928
- » 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- » Belegschaft: 75 Prozent Frauen und 25 Prozent Männer
- » Ausbildungsbetrieb
- » Flexible Arbeitszeitmodelle
- » Erfolgreiche Mitarbeiterbindung
- » Spielzimmer im Büro der Geschäftsstelle
- » In Bearbeitung: Zuschuss zum Kindergarten-Elternbeitrag und ein Konzept zum Thema Pflege und Beruf